

# Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten e.V.



## Der Vorsitzende

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Müller  
TU München  
Arcisstr. 21  
D-80333 München

Telefon: 089 289 28 348  
Telefax: 089 289 28 665  
gerhard.mueller@bv.tum.de  
<http://www.4ing.net>

29. Januar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitstreiter in hochschulpolitischen Fragen,

*“I’ll throw the damned rearview mirror out of the damned window because I don’t want to know where I’ve come from, but where I’m going.”*

Dies soll der berühmte amerikanische Architekt Frank Lloyd Wright einmal in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gesagt haben. Er hat dabei tatsächlich den Rückspiegel seines Autos abgebrochen und zum Fenster hinausgeworfen.

Einiges, was derzeit im Rahmen der Reformen unserer Studiengänge diskutiert wird, löst immer wieder Reflexe oder, besonders seit den Studentenprotesten, gar Schuldzuweisungen aus. Diejenigen, die sich in die Diskussion einbringen, werden dabei häufig in die Ecke der „Ewiggestrigen“, die bei jeder Veränderung die „Öffnung der Büchse der Pandora“ wittern, in die der „blindwütig“, Herkunft und Wurzeln negierenden Reformen oder in die Ecke derjenigen gestellt, die phantasielos und stümperhaft ihre Vorstellungen umsetzen. Derartige Polarisierungen sind der Sache nicht dienlich. Alle Mitstreiter sind gefragt.

Die in 4ING zusammengeschlossenen Fakultätentage haben seit Beginn den Reformprozess sachlich und offen aufgenommen, waren Vorreiter in der konstruktiven Umgestaltung der Studiengänge, machen sich über neue Lehr- und Lernformen intensiv Gedanken und bringen sich in den Bologna-Prozess ein. Sie überlegen sich aber auch, wie das seit Jahrzehnten hohe und weltweit anerkannte Niveau deutscher Ingenieure und Informatiker in die Zukunft geführt werden kann. Dabei braucht man aber auch hin und wieder den (Rück-)Spiegel auf die bewährten Elemente der Ausbildung in unseren Fakultäten, also einen Blick auf das bisherige Erfolgsmodell unserer Universitäten und Fachhochschulen in den technischen Disziplinen.

**Dachverein der Fakultätentage** <http://www.4ing.net>  
**FTBG** Fakultätentag Bauingenieurwesen und Geodäsie  
**FTEI** Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik  
**FTI** Fakultätentag Informatik  
**FTMV** Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Geschäftsstelle c/o Prof. Dr.-Ing. G. Müller:  
TU-München, 80290 München  
Vorsitz: Prof. G. Müller  
[gerhard.mueller@bv.tum.de](mailto:gerhard.mueller@bv.tum.de)  
Geschäftsführung: RAin Heike Schmitt  
[H.Schmitt@4ing.net](mailto:H.Schmitt@4ing.net)

Insofern ist 4ING völlig unverdächtig: 4ING kann weder in die Ecke der Ewiggestrigen noch in die der blindwütigen Reformer und schon gar nicht in die der stümperhaften Umsetzer gestellt werden.

4ING wird inzwischen zu den für uns relevanten Themen gefragt, gehört und in der Regel dann auch eng eingebunden. Ingenieuren wird nachgesagt, dass sie in ihrer fachlichen Arbeit klar analysieren, strukturieren und über ihre Modellvorstellungen komplexe Sachverhalte beschreiben und gestalten können. Ich denke, diese Eigenschaft kommt 4ING zugute. Es wird an 4ING geschätzt, dass wir nicht als Bedenkenträger auftreten, sondern als Fakultäten, die sehr offen und konstruktiv über die Gestaltung von Lehre und Forschung nachdenken und keinen überkommenen Paradigmen nachhängen.

Natürlich gibt es auch politisch heikle Themen – allen voran der DQR – mit starken Wechselwirkungen zu verschiedensten Interessensträgern der Gesellschaft, bei denen wir mit unserer Haltung auf starken Widerstand bis zu Ablehnung stoßen. In jedem Fall erregen wir aber eine wichtige Aufmerksamkeit und stoßen mit unseren Aussagen eine möglichst offene Diskussion an, die – so hoffen wir – noch Nachbesserungen auslösen wird. 4ING bringt sich hier seit Jahren, z.B. über sektorale Rahmen für Ingenieure und Informatiker, konstruktiv ein.

Der folgende kurze Abriss der Aktivitäten des zweiten Halbjahres 2009 soll einen Einblick in unsere Themen und unsere Arbeit geben:

#### *4ING nimmt Stellung:*

Zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR):

Die Rolle der akademischen Berufe wird im DQR für lebenslanges Lernen (DQR LLL) völlig unzureichend berücksichtigt. Eine verkürzte und unzutreffende Beschreibung der Strukturen unserer Gesellschaft ist zu befürchten. Nähme der DQR LLL tatsächlich die ihm heute zugewiesene Bedeutung ein, so könnte er notwendige Entwicklungen behindern und für die Hochschulen zentrale Elemente erheblich schwächen. Die 4ING-Pressemitteilung zu diesem Thema hat erhebliches Aufsehen erregt und eine Reihe von Gesprächen angestoßen, die im ersten Halbjahr 2010 geführt werden. Sie wurde flankiert durch Publikationen aus der 4ING Arbeitsgruppe DQR, die als eine der wenigen Mitstreiter in diesem Themenfeld sehr konkrete Vorschläge zur operativen Umsetzung erarbeitet.

Zum MINT-Pakt:

Als Partner der ersten Stunde im MINT-Pakt hat 4ING eine Arbeitsgruppe Gender eingerichtet und bereitet für 2010 eine Umfrage vor, die wir Sie bitten zu unterstützen.

Zu Fragen des Nachwuchses:

Die Chancen für soziale Aufsteiger in den MINT-Fächern wurden über eine an der RWTH Aachen durchgeführte Umfrage dargestellt. Diese Untersuchung erzeugte eine große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und sorgte für eine gute Präsenz in der Presse. 4ING macht ferner auf die in den Studiengängen der Ingenieurwissenschaften und der Informatik kaum integrierte Gruppe der jungen Menschen mit Migrationshintergrund aufmerksam.

Zur Profilierung der Hochschullandschaft:

4ING pflegt den Dialog mit den Fachhochschulen und befürwortet die Möglichkeit für kooperative Promotionen.

Zur Promotion:

4ING steht für die Promotion als erste Phase der Berufstätigkeit und weist auf die Bedeutung der Assistentenpromotion für den Führungsnachwuchs in Wirtschaft und Wissenschaft hin.

Zur Weiterführung des Bologna-Prozesses:

4ING nimmt zu den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz Stellung, die durch starre Vorgaben zu Modulgröße und Anzahl von Prüfungen sinnvollen Abläufen in unseren Studiengängen erheblich entgegenstehen und die Mobilität der Studierenden behindern.

Zum politischen und gesellschaftlichen Umfeld:

4ING beobachtet die Entwicklung der Ingenieurgesetze und die Diskussion zu neuen, durch Kammern oder Verbänden geführten Listen und Register. Der Wegfall des akademischen Grads „Diplom-Ingenieur“ hat außerhalb der Hochschulen neue Initiativen ausgelöst.

*4ING arbeitet zusammen:*

So in diesem Halbjahr mit TU9, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) in Form einer gemeinsamen Pressemitteilung.

*4ING macht mit:*

Die Mitglieder des Leitungsgremiums von 4ING nehmen bei Veranstaltungen eine aktive Rolle ein: So bei einer Podiumsdiskussion und über einen Vortrag in der gemeinsam vom VDI, der HRK und dem Stifterverband organisierten Veranstaltung zum Thema „Qualitätsdialog – Lehre und Lernen in der Ingenieurausbildung“ (Hampe, G. Müller, 15/16.09.09), über einen Vortrag bei der Herbstkonferenz der HRK (G. Müller 09./10.11.09), über eine Teilnahme beim HRK-Fachgespräch über Fachqualifikationsrahmen (Hampe, Hoffmann 05.10.09), über die Teilnahme beim internationalen Expertengespräch zum Deutschen Qualifikationsrahmen (Kastens, 22.10.09), über einen Vortrag bei der HRK-GI-Veranstaltung (Heiß, 22.10.09).

*4ING ist regelmäßiger Gesprächspartner von:*

HRK, BMBF und den Wissenschaftsministerien der Länder u.a. zu den Themen Deutscher Qualifikationsrahmen, Promotion, soziale Aufsteiger, Profilierung der Hochschullandschaft. 4ING setzt auf regelmäßige Kontakte zu acatech sowie zu TU9. 4ING pflegt einen regen Austausch mit den Verbänden und wird auch als Gesprächspartner in die dortigen Prozesse eingebunden. Es wurden Gespräche geführt u.a. mit:

Präsident Prof. Steinbach, SEFI, 30.09.09

Herrn Sattelberger, BDA, 30.09.09

Präsident Dr. Oetker, Stifterverband, 30.09.09

Präsident Prof. Kempen, DHV, 12.10.09

Staatssekretär Stückradt, Wissenschaftsministerium NRW, 30.10.09

Präsident Prof. Hüttl, acatech, 05.11.09

Generalsekretär Dr. Kathöfer, HRK, 09.11.09

Präsident Dr. Schröter, Bayerische Ingenieurkammer Bau, 26.11.09

Präsident Prof. Schmachtenberg, TU9, 09.12.09

HRK-Präsidium, 11.12.09

Staatsminister Dr. Heubisch, Wissenschaftsministerium BY, 16.12.09

*4ING macht mit:*

durch Entsendung eines Jurors für die Vergabe des MINT-Preises des Stifterverbandes.

*4ING bereitet derzeit vor:*

die internationale 4ING-DAAD-GEW-TUD- Tagung zur Promotion (29/30.04.10, Darmstadt) und eine 4ING-Veranstaltung „Durchlässigkeit für Ingenieurtalente“ (20.05.10, Berlin).

Allen Fakultätentagen und den Mitstreitern in den Leitungsgremien möchte ich für ihre Mitarbeit herzlich danken. Nur das gemeinsame Engagement und das geschlossene Auftreten nach außen haben die bisherigen Erfolge von 4ING möglich gemacht.



Ich möchte Sie dazu motivieren und herzlich einladen, sich neu oder auch weiter mit einzubringen.

Das ehrenamtliche Engagement unserer Mitstreiter ist für die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik und damit auch für die Zukunft unseres Landes von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Dies rechtfertigt die damit verbundenen Mühen und auch die mitunter aufkommende Ernüchterung, wenn – wie im politischen Geschäft wohl üblich – keine unmittelbar kausalen Zusammenhänge zwischen den eigenen Aktivitäten und den dadurch hervorgerufenen Ergebnissen erkennbar werden.

Die Zusammensetzung des Leitungsgremiums und das dort vorhandene Wissen, das Engagement und die Erfahrung sind eine hervorragende Basis für die stets reibungslose Arbeit mit schnörkelloser und effizienter Kommunikation, bei der das gemeinsame Ziel immer im Vordergrund steht.

Mein Dank gilt insbesondere allen Mitgliedern von 4ING, den Kollegen Bargstädt, Hampe, Heiß, Hoffmann, Kabza, N. Müller und Nagl sowie unserer Geschäftsführerin Frau Schmitt.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Müller